

**Universität
Rostock**



Traditio et Innovatio

**Studienordnung
für den Weiterbildenden Fernstudiengang
„Umweltschutz“**

Universität Rostock
Zentrum für Qualitätssicherung
in Studium und Weiterbildung
18051 Rostock
www.uni-rostock.de

Studienordnung des weiterbildenden Fernstudiengangs „Umweltschutz“ an der Universität Rostock

Aufgrund von § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 39 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) vom 5. Juli 2002 (GVOB. M-V S. 398)¹ zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539)² hat die Universität Rostock die folgende Studienordnung für das weiterbildende Fernstudium „Umweltschutz“ erlassen³:

- § 1 Grundsatz
- § 2 Zugangsvoraussetzungen zum Studium
- § 3 Studienziele
- § 4 Studiengebühren
- § 5 Studieninhalte, Dauer und Aufbau des Studiums
- § 6 Unterbrechung des Studiums
- § 7 Definitionen
- § 8 Beschreibung der Module, der Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen
- § 9 Musterstudienplan
- § 10 Bewertung von Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen
- § 11 Anrechnung von Studienleistungen
- § 12 Anmeldung zu Prüfungen und Wiederholen von Prüfungen
- § 13 Masterarbeit
- § 14 Studienberatung
- § 15 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 16 Inkrafttreten

¹ Mittl.bl. BM M-V S. 511

² Mittl.bl. BM M-V S. 635

³ In dieser Ordnung beziehen sich alle Personen- und Funktionsbezeichnungen im Maskulinum in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

§ 1 Grundsatz

Diese Studienordnung gilt in Verbindung mit der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Umweltschutz“ der Universität Rostock vom 30.07.2008.

Sie regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums im weiterbildenden Master-Studiengang Umweltschutz.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen zum Studium

Die Zugangsvoraussetzungen werden durch § 21 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umweltschutz“ der Universität Rostock vom 30.07.2008 geregelt.

§ 3 Studienziele

- (1) Ziel des weiterbildenden Fernstudiums „Umweltschutz“ ist es – auf der Basis eines bereits absolvierten Studiums – interdisziplinäre Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden auf dem Gebiet des Umweltschutzes zu erwerben. Es werden Grundlagen sowie aktuelles Wissen aus Natur-, Ingenieur-, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vermittelt. Speziell die interdisziplinäre Denk- und Herangehensweise bei der Lösung umweltrelevanter Aufgaben werden gefördert. Das Studium vermittelt dem Studenten die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so, dass er zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischem Einordnen neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und zu verantwortungsvollem Handeln im Bereich des Umweltschutzes befähigt wird.
Das weiterbildende Fernstudium Umweltschutz bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich entweder in einzelnen Modulen zu qualifizieren oder das gesamte Studium zu durchlaufen, um Fachkompetenz auf einer breiten Basis zu erwerben.
- (2) Neben theoretischen Kenntnissen werden auch anwendungsbezogene methodische Fähigkeiten erworben. Insbesondere werden folgende Kompetenzbereiche gestärkt:
 - Fachkompetenz,
 - Sachkompetenz,
 - Forschungskompetenz,
 - Methodenkompetenz,
 - kommunikative Kompetenz,
 - Gestaltungskompetenz.
- (3) Durch die wissenschaftliche Arbeit (Masterarbeit) soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, ein Problem auf dem Gebiet des Umweltschutzes selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Dabei besteht die Möglichkeit, die beruflichen Erfahrungen und das berufliche Tätigkeitsfeld der Studierenden mit einzubeziehen. Dadurch wird ein enger Bezug zwischen den theoretischen Kenntnissen und dem Transfer in die Praxis der Studierenden hergestellt.

§ 4 Studiengebühren

Für die Teilnahme am weiterbildenden Fernstudium sind Studiengebühren zu entrichten. Die Grundlage dafür bildet die Hochschulgebührensatzung der Universität Rostock.

§ 5 Studieninhalte, Dauer und Aufbau des Studiums

- (1) Um die Studienziele zu erreichen, werden interdisziplinäre Kenntnisse und Fähigkeiten aus verschiedenen Wissenschaftsgebieten vermittelt. Dazu zählen u. a.:
 - Naturwissenschaften,
 - Ingenieurwissenschaften,
 - Agrar- und Umweltwissenschaften,
 - Rechtswissenschaften,
 - Sozialwissenschaften.
- (2) Das Studium ist nach dem European Credit Transfer System (ECTS) strukturiert und gliedert sich mit einem Gesamtumfang von 60 Leistungspunkten in fünf Module, wobei vier Module Pflichtmodule und ein Modul ein Wahlpflichtmodul ist sowie die Masterarbeit. Es werden 12 bzw. 6 Leistungspunkte für die jeweiligen Module vergeben. Für die Masterarbeit werden 18 Leistungspunkte vergeben.
- (3) Die Regelstudienzeit des berufsbegleitenden weiterbildenden Fernstudienangebotes beträgt vier Semester.

§ 6 Unterbrechung des Studiums

Innerhalb des Fernstudiums können zwei Urlaubssemester beantragt werden. Urlaubssemester aufgrund von Mutterschutz und Inanspruchnahme von Elternzeit sind damit nicht gemeint. Näheres regelt die Immatrikulationsordnung der Universität Rostock.

§ 7 Definitionen

- (1) Im Rahmen des weiterbildenden Fernstudienangebotes werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:
 - a) **Selbststudium**
Im Selbststudium arbeiten die Fernstudierenden unabhängig von Ort und Zeit mit didaktisch aufbereitetem Lehrmaterial (Lehrbriefe, CBTs – Computer Based Trainings, Lehrbücher, Reader, Glossare). Die Lehrmaterialien sind fernstudiendidaktisch aufbereitet und sollen das gesteuerte Lernen unterstützen.
 - b) **Präsenzveranstaltung**
Präsenzveranstaltungen werden in regelmäßigen Abständen vorwiegend an Wochenenden zu den unterschiedlichen Modulhalten angeboten. Diese Veranstaltungen sind in der Regel

fakultativ aber besonders für die Klärung von Problemen bei der Erarbeitung der Modulinhalte und für die wissenschaftliche Kommunikation hilfreich. Die Fernstudierenden haben dabei die Möglichkeit, Kommilitonen, Hochschullehrer und deren Mitarbeiter persönlich kennen zu lernen und im Selbststudium angeeignete Kenntnisse zu diskutieren, zu vertiefen und anzuwenden. Es werden unterschiedliche Arten von Präsenzveranstaltungen angeboten:

- durch Mentoren betreute Seminare zu den Modulinhalten
- Praktika
- Exkursionen.

Sollte eine Präsenzveranstaltung als Pflichtveranstaltung ausgewiesen sein, so wird aufgrund des Charakters eines Fernstudiums als Alternative die Bearbeitung einer Einsendeaufgabe angeboten.

c) gelenkte Selbststudienphase

In der gelenkten Selbststudienphase haben die Fernstudenten die Möglichkeit, in einer virtuellen Lernumgebung mittels einer Lernplattform in Gruppen auf der Basis des Internets zu arbeiten sowie aktuelle und weiterführende Informationen zu Studieninhalten zu erhalten. Man kann auf zusätzliches Lehrmaterial, Literaturhinweise und Links zu Diskussionsforen zurückgreifen. Gleichzeitig wird die Kooperation und Kommunikation zwischen Fernstudierenden untereinander und zu den Hochschullehrern ermöglicht und gefördert.

(2) Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, müssen Prüfungsvorleistungen erbracht werden. Für die erbrachte Prüfungsvorleistung erhält der Student als Nachweis einen Leistungsnachweis. Dieser ist bei der Anmeldung zur Modulprüfung einzureichen. Das weiterbildende Fernstudium sieht in der Regel folgende Prüfungsvorleistungen vor:

a. Einsendeaufgaben

Einsendeaufgaben sind unbenotete schriftliche Hausarbeiten. Die Funktion der Einsendeaufgabe besteht neben der Überprüfung des Lehrstoffes in der Anwendung des Gelernten und des Lösen von Problemstellungen. Einsendeaufgaben sind zu einem vom Prüfungsausschuss festgelegten Abgabetermin beim Zentrum für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung einzureichen.

b. aktive Teilnahme an Präsenzveranstaltungen

Um zur Modulprüfung zugelassen zu werden, ist in einigen Modulen Voraussetzung, dass an der Präsenzveranstaltung teilgenommen werden muss. Präsenzveranstaltungen dieser Art sind in der Regel Praktika oder Exkursionen. Dabei liegt eine aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung dann vor, wenn der Hochschullehrer dies durch einen Leistungsnachweis bestätigt. Sollte eine Teilnahme an der Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, muss der Student als Alternative eine Einsendeaufgabe erfolgreich bearbeiten.

§ 8

Beschreibung der Module, der Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen

Das weiterbildende Fernstudium „Umweltschutz“ gliedert sich in fünf Module, wobei vier Module Pflichtmodule und ein Modul ein Wahlpflichtmodul ist. Die Module werden im Folgenden beschrieben.

(1) Pflichtmodul „Mensch & Umwelt“

Modulinhalte	Vermittlung sozioökonomischer und rechtlicher Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none"> • Umweltkommunikation • Leitbild für Nachhaltigkeit • Umwelt & Gesundheit • Einführung in die juristische Methodenlehre und Umweltrecht – Allgemeiner Teil • Umweltökonomie
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Ein bis zwei Präsenzveranstaltungen
Qualifikationsziele	In diesem interdisziplinären Modul erwerben die Teilnehmer u.a. Kompetenzen für eine aktive Mitarbeit an regionalen Agenda-Prozessen und Projekten bzw. für die Argumentation mit Behörden und Institutionen, die in lokale Agenda-Prozesse involviert sind. Die Studierenden erhalten neben theoretischem Wissen auch praxisnahe Informationen und Anregungen für ein eigenes Engagement. Ein entscheidender Bestandteil des beratenden Umweltschutzes ist die Lerneinheit „Umwelt & Gesundheit“, die sich u.a. mit umweltbedingten Gesundheitsstörungen befasst. Ein weiterer Bestandteil des Moduls ist die Lerneinheit Umweltökonomie, die sich aus ökonomischer Sicht mit der Frage nach den Ursachen und Lösungsmöglichkeiten von Umweltproblemen befasst. Ziel des Moduls ist es auch, die Grundpfeiler unserer Rechtsordnung zu vermitteln, den Stellenwert des Umweltrechts in der Rechtsordnung aufzuzeigen und die juristischen Methoden der Falllösung darzulegen.
Kompetenzen	Es können Sachkompetenzen zu den einzelnen Lerneinheiten erworben werden sowie Methodenkompetenz bei der Lerneinheit Einführung in das Recht. Durch die selbsttätige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb des Moduls werden die Kompetenzen des vernetzten und antizipatorischen Denkens sowie die des forschenden Lernens gefördert. Die Diskussion und Bearbeitung interdisziplinärer Zusammenhänge auf der Lernplattform fördert die kommunikative Kompetenz. Erfolgt die Erarbeitung und Lösung der zu erstellenden Einsendeaufgabe in Form einer Gruppenarbeit, wird zudem die Ausbildung der Kompetenz der Kooperationsfähigkeit gefördert.
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial

	<ul style="list-style-type: none">• Präsenzseminare mit Übungen• Praktikum• Gelenkte Selbststudienphase auf der Lernplattform• Einsendeaufgaben										
Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird für den Studierenden ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden veranschlagt, die sich wie folgt aufgliedern:</p> <table><tr><td>Präsenzveranstaltungen</td><td>20 Stunden</td></tr><tr><td>Selbststudium von Lehrmaterial</td><td>80 Stunden</td></tr><tr><td>Gelenkte Selbststudienphase auf der Lernplattform</td><td>20 Stunden</td></tr><tr><td>Prüfungsvorbereitung / Einsendeaufgaben</td><td>30 Stunden</td></tr><tr><td>Prüfung</td><td>30 Stunden</td></tr></table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht 6 Leistungspunkten.</p>	Präsenzveranstaltungen	20 Stunden	Selbststudium von Lehrmaterial	80 Stunden	Gelenkte Selbststudienphase auf der Lernplattform	20 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Einsendeaufgaben	30 Stunden	Prüfung	30 Stunden
Präsenzveranstaltungen	20 Stunden										
Selbststudium von Lehrmaterial	80 Stunden										
Gelenkte Selbststudienphase auf der Lernplattform	20 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Einsendeaufgaben	30 Stunden										
Prüfung	30 Stunden										
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Semestern.										
Häufigkeit des Modulangebots	Das Modul wird jeweils zum Wintersemester angeboten.										
Prüfungsvorleistung	Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die aus den o.g. Lerneinheiten gewählt werden können.										
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit, die eine komplexe Aufgabenstellung zum Modul beinhaltet.										
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „ausreichend“ = 4.0), werden für das Modul 6 Leistungspunkte vergeben.										
Regelprüfungszeitraum	Die Modulprüfung findet im letzten Monat des zweiten Semesters statt. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten Prüfungszeitraum statt.										
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Modulprüfung										

(2) Pflichtmodul „Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen“

Modulinhalte	Das Modul besteht aus folgenden Lerneinheiten: <ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Bodenkunde / Bodenschutz• Allgemeine Gewässerkunde• Allgemeine Klimakunde• Umweltanalytik• Ökosysteme und Stoffkreisläufe• Umweltmesstechnik• Verfahrens- und Anlagentechnik
Zugehörige Lehrveranstaltungen	zwei Präsenzveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none">• Naturwissenschaftliche Grundlagen• Praktikum - Technische Grundlagen
Qualifikationsziele	<p>Auf Grundlage des erworbenen Wissens soll die Bedeutung des Bodens, des Wassers, des Klimas in nachgeordneten Zusammenhängen z.B. für die Abfall- und Deponiewirtschaft, der Landschaftsökologie und -planung und des Gewässerschutzes erkannt werden. Die Fernstudenten werden mit dem Grundanliegen der Ökologie vertraut gemacht und mit soliden Grundkenntnissen ausgerüstet. Es werden grundlegende Methoden und Konzepte zum Verständnis von Stoffumsetzungen innerhalb von Ökosystemen und ihre Beeinflussung durch den Menschen vermittelt.</p> <p>Gleichzeitig werden elementare Kenntnisse zur Umweltchemie und zu umweltrelevanten Stoffen vermittelt, die die Fernstudenten befähigen, Reaktionen und Verhalten einzelner Umweltchemikalien besser zu verstehen und die Detailprobleme in ihrer Ganzheit zu betrachten.</p> <p>Im Themenfeld Umweltmesstechnik werden die Grundlagen der Messmethoden vermittelt. Lehrziel ist die Vermittlung der physikalisch-messtechnischen Basis, messtechnische Aufnahme und Auswertung umweltrelevanter Kenngrößen, da diese die Grundlage für eine Vielzahl politischer und technischer Entscheidungen auf Basis bestehender Gesetze darstellt.</p>
Kompetenzen	<p>Es können Fach-, Sach- und Methodenkompetenzen zu den einzelnen Lerneinheiten erworben werden. Durch die selbsttätige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb des Moduls werden die Kompetenzen des vernetzten und antizipatorischen Denkens sowie die des forschenden Lernens gefördert.</p> <p>Durch das Arbeiten in Gruppen während des Praktikums werden Kompetenzen wie Kooperations-, Team- und Partizipationsfähigkeit sowie Handlungskompetenz gefördert. Gleichzeitig entwickeln die Studierenden Strategien zur Problembewältigung komplizierter Fragestellungen.</p>
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:

	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium von Lehrmaterial • Präsenzseminare mit Übungen / Praktikum • Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform • Einsendeaufgaben 										
Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird für den Studierenden ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden veranschlagt, der sich wie folgt aufgliedert:</p> <table> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>45 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>220 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</td> <td>20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung / Prüfung</td> <td>45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht 12 Leistungspunkten.</p>	Präsenzveranstaltungen	45 Stunden	Selbststudium	220 Stunden	Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	20 Stunden	Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben	30 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden
Präsenzveranstaltungen	45 Stunden										
Selbststudium	220 Stunden										
Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	20 Stunden										
Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgaben	30 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden										
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über einen Zeitraum von einem Semester.										
Häufigkeit des Modulangebots	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.										
Prüfungsvorleistungen	<p>Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind nachfolgende Prüfungsvorleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Praktikum Umweltmesstechnik und an der Exkursion Verfahrens- und Anlagentechnik (alternativ: erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe) <u>und</u> • erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die in der Regel alternativ aus den Lerneinheiten „Allgemeine Bodenkunde/Bodenschutz/Bodensanierung“, „Allgemeine Gewässerkunde“, „Allgemeine Klimakunde“, „Umweltanalytik“ und „Ökosysteme und Stoffkreisläufe“ gewählt werden können. 										
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 180-minütigen Klausur.										
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „ausreichend“ = 4.0), werden für das Modul 12 Leistungspunkte vergeben.										
Regelprüfungszeitraum	Die Modulprüfung findet im letzten Monat des ersten Semesters statt. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten Prüfungszeitraum statt.										
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Modulprüfung										

(3) Wahlpflichtmodul „Ökosystemarer Umweltschutz“

Modulinhalte	<p>Im Modul werden, aufbauend auf den Grundlagen aus Modul 2, neben der aquatischen und terrestrischen Ökologie der Naturschutz und das Integrierte Küstenzonenmanagement behandelt.</p> <p>Folgende Lerneinheiten sind im Modul integriert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Integriertes Küstenzonenmanagement• Naturschutz• Gewässerschutz / Gewässersanierung / Gewässernutzung• Fischereibiologie /Fischereiwirtschaft• Ökologische Waldbewirtschaftung / Waldökologie• Umweltgerechte Landbewirtschaftung• Landschaftsökologie
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>zwei Präsenzveranstaltungen mit Praktikum</p>
Qualifikationsziele	<p>Um einen verantwortlichen, nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und der Umwelt zu gewährleisten, ist es notwendig, Informationen über die Beeinflussung des ökologischen Systems zu erhalten. Ziel des Moduls ist, den Studenten einen vertieften Einblick in die verschiedenen Bereiche der Ökologie zu geben. Es werden wesentliche Grundlagen des Problemkreises Naturschutz, Landschaftsökologie und Gewässerschutz vermittelt sowie übersichtsmäßige Kenntnisse zur Systematik, Ökologie und wirtschaftlichen Nutzung der Fischereibiologie. Gleichzeitig werden ausgewählte Schwerpunkte einer umweltgerechten Landbewirtschaftung erläutert sowie spezifische auf das Bodennutzungssystem bezogene wissenschaftliche Kenntnisse vermittelt. Den Studenten wird auch die Vielseitigkeit und Komplexität des Ökosystems Wald in seiner Bedeutung für die Landschaft und die Gesellschaft deutlich gemacht. Die Nutzung neuer Medien zur Informationserlangung und -verbreitung lernen die Studenten im Fach Integriertes Küstenzonenmanagement kennen.</p>
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können Sachkompetenzen, fachliche und methodische Kompetenzen für die Themenbereiche des Moduls erwerben. Durch die selbsttätige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb des Moduls werden die Kompetenzen des vernetzten und analytischen Denkens sowie die des forschenden Lernens gefördert.</p> <p>Durch die praktische Umsetzung des Gelernten in Gruppen entwickeln die Studierenden Handlungskompetenzen auf dem Gebiet des Ökosystemaren Umweltschutzes.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Selbststudium von Lernmaterial• Präsenzseminare mit Exkursionen

	<ul style="list-style-type: none"> • Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform • Praktikum • Einsendeaufgaben 										
Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird für den Studierenden ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden veranschlagt, die sich wie folgt aufgliedern:</p> <table> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>210 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</td> <td>15 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistungen / Einsendeaufgaben</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung / Prüfung</td> <td>45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht 12 Leistungspunkten.</p>	Präsenzveranstaltungen	60 Stunden	Selbststudium	210 Stunden	Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	15 Stunden	Prüfungsvorleistungen / Einsendeaufgaben	30 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden
Präsenzveranstaltungen	60 Stunden										
Selbststudium	210 Stunden										
Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	15 Stunden										
Prüfungsvorleistungen / Einsendeaufgaben	30 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden										
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über einen Zeitraum von einem Semester.										
Häufigkeit des Modulangebots	Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten.										
Prüfungsvorleistung	<p>Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind nachfolgende Prüfungsvorleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Praktikum (alternativ: erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe) <p><u>und</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, wobei eine Einsendeaufgabe aus dem Gebiet der Terrestrischen Ökologie und eine aus dem Gebiet der Aquatischen Ökologie bearbeitet werden muss 										
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 180-minütigen Klausur.										
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „ausreichend“ = 4.0), werden für das Modul 12 Leistungspunkte vergeben.										
Regelprüfungszeitraum	Die Modulprüfung findet im letzten Monat des zweiten Semesters statt. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten Prüfungszeitraum statt.										
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Modulprüfung										

(4) Wahlpflichtmodul „Technischer und integrativer Umweltschutz“

Modulinhalte	<p>Im Modul werden aufbauend auf den Grundlagen aus Modul 2, verschiedene Teilgebiete der Umwelttechnik behandelt.</p> <p>Dabei handelt es sich um folgende Lerneinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Maschinen und Anlagen der Umwelttechnik• Umweltgerechte Energienutzung• Abfallwirtschaft (Grundlagen und Vertiefung)• Bioenergie• Luftreinhaltung
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>zwei Präsenzveranstaltungen</p>
Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist, den Studenten einen vertieften Einblick in den Stand der Technik in verschiedenen Bereichen wie Verfahren der Luftreinhaltung, effiziente und umweltgerechte Energieerzeugung, Abwasserbehandlung und -aufbereitung zu geben sowie ein breites Wissen aus verschiedenen Themengebieten des Technischen Umweltschutzes zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die prinzipiellen Denkweisen, Methoden und Instrumentarien der Umwelttechnik als zukunftsfähige Form der Verfahrenstechnik.</p> <p>Gleichzeitig werden in diesem Modul beispielhaft Technologien und Konzepte des praktischen Umweltschutzes vorgestellt. Auf den Gebieten Abfallwirtschaft oder Siedlungswasserwirtschaft und -bau erhalten die Studenten vertieftes Wissen in unterschiedlichen Bereichen des praktizierten technischen Umweltschutzes.</p>
Kompetenzen	<p>In diesem Modul können durch den Studierenden Sach-, Fach- und Methodenkompetenzen zu den einzelnen Lerneinheiten erworben werden.</p> <p>Die Arbeit in Gruppen kann die Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit und die kommunikative und kooperative Kompetenz sowie die Handlungskompetenz fördern.</p> <p>Durch die selbsttätige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb eines Themenkomplexes werden die Kompetenzen des systematischen und antizipatorischen Denkens sowie des forschenden Lernens gefördert.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Präsenzseminare mit Übungen• Praktikum• Selbststudium von Lernmaterial• Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform• Einsendeaufgaben

<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Für das Studium des Moduls wird für den Studierenden ein Arbeitsaufwand von 360 Stunden veranschlagt, die sich wie folgt aufgliedern:</p> <table data-bbox="587 347 1220 571"> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>35 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium</td> <td>230 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</td> <td>20 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgabe</td> <td>30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung / Prüfung</td> <td>45 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 360 Stunden entspricht 12 Leistungspunkten.</p>	Präsenzveranstaltungen	35 Stunden	Selbststudium	230 Stunden	Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	20 Stunden	Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgabe	30 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden
Präsenzveranstaltungen	35 Stunden										
Selbststudium	230 Stunden										
Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	20 Stunden										
Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgabe	30 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	45 Stunden										
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>Das Modul erstreckt sich über einen Zeitraum von einem Semester.</p>										
<p>Häufigkeit des Modulangebots</p>	<p>Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten.</p>										
<p>Prüfungsvorleistungen</p>	<p>Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind folgende Prüfungsvorleistungen zu erbringen:</p> <ul data-bbox="638 985 1404 1243" style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Praktikum (alternativ: erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe) <u>und</u> • erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die in der Regel alternativ aus den Lerneinheiten „Abfallwirtschaft“, „Siedlungswasserwirtschaft und –bau“ und „Luftreinhaltung“ gewählt werden können. 										
<p>Modulprüfung</p>	<p>Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 180 minütigen Klausur.</p>										
<p>Noten und Leistungspunkte</p>	<p>Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „ausreichend“ = 4.0), werden für das Modul 12 Leistungspunkte vergeben.</p>										
<p>Regelprüfungszeitraum</p>	<p>Die Modulprüfung findet im letzten Monat des zweiten Semesters statt. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten Prüfungszeitraum statt.</p>										
<p>Abschluss</p>	<p>Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Modulprüfung</p>										

(5) Pflichtmodul „Geoinformatik“

Modulinhalte	Folgende Lerneinheiten werden in diesem Modul vermittelt: <ul style="list-style-type: none">• Geoinformationssysteme• Kartographie• Fernerkundung• Geodäsie
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Ein bis zwei Präsenzveranstaltungen
Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul konzentriert sich auf die Werkzeuge und Methoden der Umweltbeobachtung und Umweltmodellierung. Im Mittelpunkt stehen dabei Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung und Kartographie, sowohl aus technischer Sicht als auch aus unterschiedlichen Anwendungsperspektiven.</p> <p>Die Teilnehmer lernen u.a. den Umgang mit Kartenwerken und werden mit den Methoden der Nutzung, Auswertung und Gestaltung von Karten vertraut gemacht. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, typische Vermessungen und Luft- bzw. Satellitenbilddauswertungen eigenständig durchzuführen und in geeigneten analogen und digitalen kartographischen Darstellungsformen wiederzugeben. Gelehrt werden Kenntnisse im Umgang mit der gebräuchlichen Software, diese sind ein wichtiger Teil des Moduls.</p>
Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, umweltrelevante Informationen in Umweltdatenbanken einzubringen und sie in raumbezogenen Informationssystemen zu analysieren und zu verarbeiten, um sie dann in umweltgerechte Planungen umzusetzen. Dadurch werden die Handlungskompetenz und die Partizipationsorientierung gefördert.</p> <p>Zudem können Sach- und Fachkompetenzen zu den einzelnen Lerneinheiten erworben werden. Die Diskussion und Bearbeitung interdisziplinärer Zusammenhänge auf der Lernplattform fördert die kommunikative Kompetenz. Durch das Arbeiten im Praktikum werden die Kompetenzen der Kooperationsfähigkeit und der Teamfähigkeit gefördert.</p>
Lehr- und Lernformen	Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten: <ul style="list-style-type: none">• Selbststudium von Lehrmaterial• Präsenzseminare mit Übungen• Praktikum• Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform• Einsendeaufgaben
Arbeitsaufwand	Für das Studium des Moduls wird für den Studierenden ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden veranschlagt, die sich wie folgt

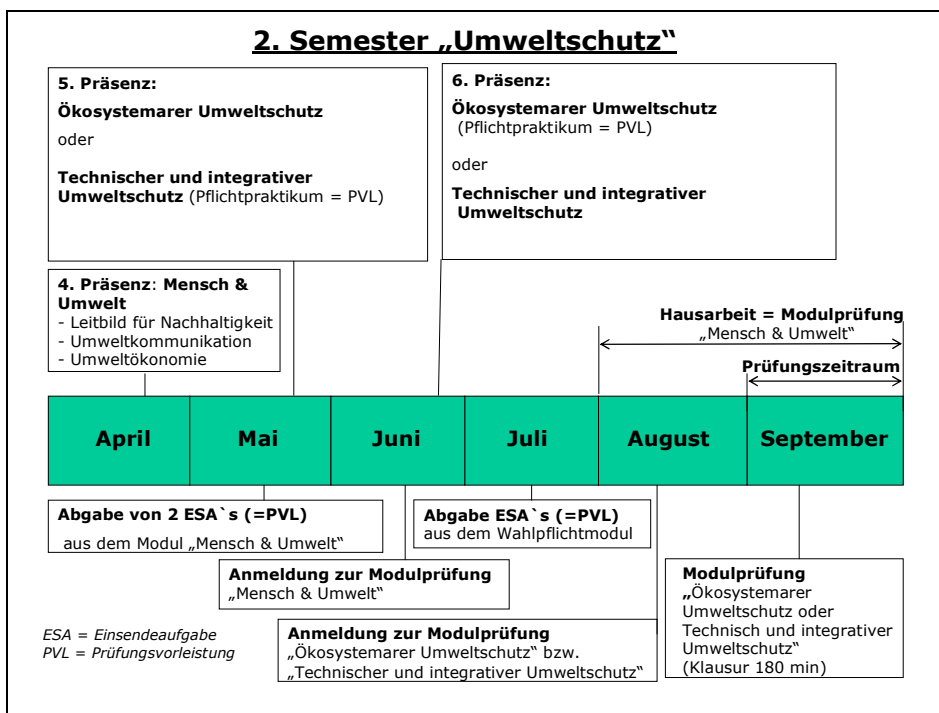
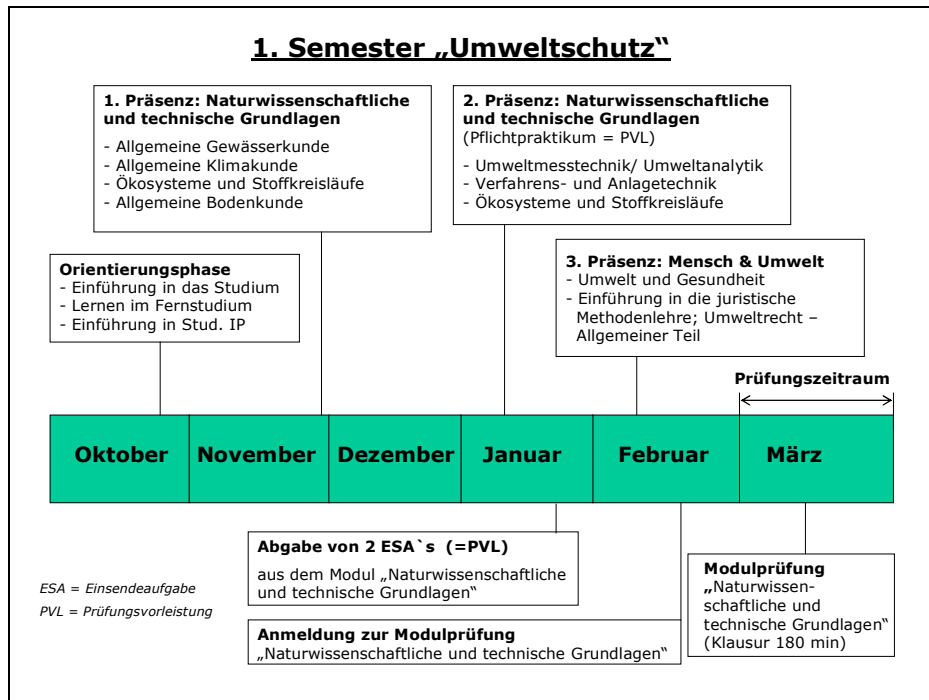
	<p>aufgliedern:</p> <table><tr><td>Präsenzveranstaltungen</td><td>25 Stunden</td></tr><tr><td>Selbststudium von Lehrmaterial</td><td>90 Stunden</td></tr><tr><td>Online-Phase</td><td>20 Stunden</td></tr><tr><td>Prüfungsvorbereitung / Einsendeaufgabe</td><td>15 Stunden</td></tr><tr><td>Modulprüfung</td><td>30 Stunden</td></tr></table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht 6 Leistungspunkten.</p>	Präsenzveranstaltungen	25 Stunden	Selbststudium von Lehrmaterial	90 Stunden	Online-Phase	20 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Einsendeaufgabe	15 Stunden	Modulprüfung	30 Stunden
Präsenzveranstaltungen	25 Stunden										
Selbststudium von Lehrmaterial	90 Stunden										
Online-Phase	20 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Einsendeaufgabe	15 Stunden										
Modulprüfung	30 Stunden										
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Monaten.										
Häufigkeit des Modulangebots	Das Modul wird jeweils zum Wintersemester angeboten.										
Prüfungsvorleistungen	<p>Um an der Modulprüfung teilnehmen zu können, sind nachfolgende Prüfungsvorleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe aus den o.g. Lerneinheiten <u>und</u>• Teilnahme am GIS-Praktikum (alternativ: erfolgreiche Bearbeitung einer Einsendeaufgabe)										
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 120-minütigen Klausur.										
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „ausreichend“ = 4.0), werden für das Modul 6 Leistungspunkte vergeben.										
Regelprüfungszeitraum	Die Modulprüfung findet im letzten Monat des dritten Semesters statt. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten Prüfungszeitraum statt.										
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Modulprüfung										

(6) Pflichtmodul „Umwelt & Recht“

Modulinhalte	<p>Das Modul besteht aus folgenden Lerneinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wahlpflicht zwischen:<ul style="list-style-type: none">- Recht der Biodiversität bzw.- Technischem Umweltrecht• Landwirtschafts-, Agrarumwelt- und Gentechnikrecht• Umweltprüfungen• Landschaftsplanung
Zugehörige Lehrveranstaltungen	eine Präsenzveranstaltung
Qualifikationsziele	<p>Im Modul werden wesentliche Grundlagen und Strukturen des Umweltrechts sowie des Landwirtschafts- und Agrarumwelt- und Gentechnikrechts gelehrt, um vor diesem Hintergrund die Reichweite und Bedeutung des Umweltrechts zu erörtern. Ziel des Moduls ist, die Studenten mit der umweltrechtlichen Terminologie vertraut zu machen und ihnen Kenntnisse der für diesen Bereich typischen Problemfelder zu vermitteln. Das vermittelte Wissen kann aber eine versierte rechtliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Das aus ihm gezogene Wissen soll aber bei der Entscheidung helfen, wann eine solche Beratung erforderlich ist und welche Aspekte für entsprechende Gespräche von Bedeutung sind.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Methoden, Instrumente und Arbeitsfelder der Landschaftsplanung sowie Regionalentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Planungsebenen und der internationalen Zusammenhänge (EU-Recht). Seit den 90er Jahren durchdringt das Gesetz über die Umweltprüfung immer stärker die Genehmigungs- und Planungspraxis in der BRD. Es werden Ziele, Methoden und Anwendungsbereiche der Umweltprüfung vermittelt und anhand von praktischen Beispielen veranschaulicht.</p>
Kompetenzen	<p>Es können Sach- und Fachkompetenzen zu den einzelnen Lerneinheiten erworben werden sowie Methodenkompetenz bei der Diskussion und Lösung einzelner Rechtsfälle und Übungen. Durch die selbsttätige Erarbeitung fachübergreifender Zusammenhänge innerhalb des Moduls werden die Kompetenzen des vernetzten und antizipatorischen Denkens sowie die des forschenden Lernens gefördert. Die Diskussion und Bearbeitung interdisziplinärer Zusammenhänge auf der Lernplattform fördert die kommunikative Kompetenz. Erfolgt die Erarbeitung und Lösung der zu erstellenden Einsendeaufgabe in Form einer Gruppenarbeit, wird zudem die Ausbildung der Kompetenz zur Kooperationsfähigkeit gefördert.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Im Rahmen des Moduls werden nachfolgende Lehr- und Lernformen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Selbststudium von Lehrmaterial• Präsenzseminare mit Übungen• gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform

	<ul style="list-style-type: none"> • Einsendeaufgaben 										
Arbeitsaufwand	<p>Für das Studium des Moduls wird für den Studierenden ein Arbeitsaufwand von 180 Stunden veranschlagt, die sich wie folgt aufgliedern:</p> <table> <tr> <td>Präsenzveranstaltungen</td> <td>10 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium von Lehrmaterial</td> <td>120 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform</td> <td>5 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgabe</td> <td>15 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung / Prüfung</td> <td>30 Stunden</td> </tr> </table> <p>Der Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten ausgewiesen. Der Arbeitsaufwand von 180 Stunden entspricht 6 Leistungspunkten.</p>	Präsenzveranstaltungen	10 Stunden	Selbststudium von Lehrmaterial	120 Stunden	Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	5 Stunden	Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgabe	15 Stunden	Prüfungsvorbereitung / Prüfung	30 Stunden
Präsenzveranstaltungen	10 Stunden										
Selbststudium von Lehrmaterial	120 Stunden										
Gelenktes Selbststudium auf der Lernplattform	5 Stunden										
Prüfungsvorleistung / Einsendeaufgabe	15 Stunden										
Prüfungsvorbereitung / Prüfung	30 Stunden										
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Monaten.										
Häufigkeit des Modulangebots	Das Modul wird jeweils zum Wintersemester angeboten.										
Prüfungsvorleistungen	Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Bearbeitung von zwei Einsendeaufgaben, die aus den o.g. Lerneinheiten gewählt werden können.										
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Die Modulprüfung besteht aus einer 120-minütigen Klausur.										
Noten und Leistungspunkte	Die Modulprüfung wird bewertet. Die Bewertung erfolgt nach dem deutschen Notensystem. Ist die Modulprüfung bestanden (mindestens „ausreichend“ = 4.0), werden für das Modul 6 Leistungspunkte vergeben.										
Regelprüfungszeitraum	Die Modulprüfung findet im letzten Monat des dritten Semesters statt. Wiederholungsprüfungen finden im nächsten Prüfungszeitraum statt.										
Abschluss	Zertifikat der Universität Rostock bei bestandener Modulprüfung										

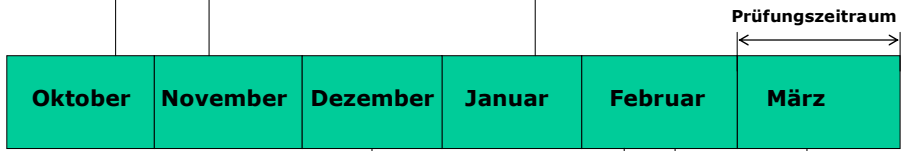
§ 9 Musterstudienplan



3. Semester „Umweltschutz“

7./8. Präsenz: Geoinformatik
 (Pflichtpraktikum = PVL)
 - Geoinformationssysteme
 - Geodäsie
 - Kartographie
 - Fernerkundung

9. Präsenz: Umwelt & Recht
 - Recht der Biodiversität oder
 Technischer Umweltschutz
 - Umweltverträglichkeitsprüfung
 - Landwirtschafts-, Agrarumwelt-
 und Gentechnik
 - Landschaftsplanung



Abgabe einer ESA (=PVL) aus dem Modul „Geoinformatik“

Abgabe von 2 ESA`s (=PVL) aus dem Modul „Umwelt & Recht“

Anmeldung zu den Modulprüfungen „Geoinformatik“ und „Umwelt & Recht“

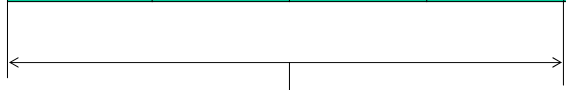
Modulprüfung „Geoinformatik“ (Klausur 120 min)

Modulprüfung „Umwelt & Recht“ (Klausur 120 min)

ESA = Einsendeaufgabe
 PVL = Prüfungsvorleistung

4. Semester „Umweltschutz“

Verteidigung der Masterarbeit



Masterarbeit

§ 10

Bewertung von Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen

- (1) Die Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt nach § 8 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umweltschutz“ der Universität Rostock vom 30.07.2008.
- (2) Für die Vergabe der Noten wird folgender Leistungsmaßstab verwendet:

Leistung in %	Note
95 – 100	1,0
90 – 94,9	1,3
85 – 89,9	1,7
80 – 84,9	2,0
75 – 79,9	2,3
70 – 74,9	2,7
65 – 69,9	3,0
60 – 64,9	3,3
55 – 59,9	3,7
50 – 54,9	4,0

- (3) Die Prüfungsvorleistungen (Leistungsnachweise) werden nicht benotet. Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss mindestens die Hälfte der notwendigen Leistungen erbracht werden. Hierbei wird der obige Leistungsmaßstab zugrunde gelegt. Prüfungsvorleistungen können bei Nichtbestehen in Absprache mit dem zuständigen Hochschullehrer und dem Betreuungsteam mit der nächsten Matrikel wiederholt werden.

§ 11

Anrechnung von Studienleistungen

Die Anrechnung von Studienleistungen, Studienzeiten und Prüfungsleistungen wird durch § 15 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umweltschutz“ der Universität Rostock vom 30.07.2008 geregelt.

§ 12

Anmeldung zu Prüfungen und Wiederholen von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungsleistungen wird durch § 13 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umweltschutz“ der Universität Rostock vom 30.07.2008 geregelt.

§ 13

Masterarbeit

- (1) Die Bestimmungen zur Masterarbeit richten sich nach den §§ 26 bis 27 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umweltschutz“ der Universität Rostock vom 30.07.2008.
- (2) Den Studierenden wird vom Fernstudienzentrum eine Handreichung „Hinweise zur Masterarbeit“ unterstützend zur Verfügung gestellt.

**§ 14
Studienberatung**

Die Studienberatung ist fester Bestandteil des gesamten Studiums. Sie umfasst Beratung zu den Studieninhalten, zur Planung des Studiums und zum Studienbetrieb. Neben den Möglichkeiten der telefonischen und elektronischen Studienberatung wird während der im Studium stattfindenden Präsenzveranstaltungen die persönliche Studienberatung angeboten.

**§ 15
Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

Bestimmungen zum Zeugnis, zur Urkunde und zum Diploma Supplement werden durch § 28 der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Umweltschutz“ der Universität Rostock vom 30.07.2008 geregelt.

**§ 16
Inkrafttreten**

Diese Studienordnung tritt mit ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 02.07.2008 und der Genehmigung des Rektors vom 30.07.2008.

Rostock, den 30.07.2008



Der Rektor
der Universität Rostock
Universitätsprofessor Dr. Thomas Strothotte